

# die Glocke

0,50 € Spende

## Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln  
Nummer 140 - [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de)

Dezember 2020 & Januar 2021



- Lebendiger Adventskalender
- Posaunenfeierstunde in Lindenthal
- Neuer Kirchenvorstand
- Krippenweg in Lützschena

# INHALT

- 03 Editorial
- 04-08 Aktuelles & Vorschau
- 09-11 Über den Tellerrand: Weihnachten in anderen Ländern
- 12-13 Rückblick
- 14 Gruppen & Kreise
- 15 Freud & Leid
- 16-17 Gottesdienstplan
- 18-19 Gute Nachricht
- 20 Ev. Kita Am Kirchgarten
- 22-23 Kinder & Jugend
- 24-25 Senioren
- 26-29 Kirchenmusik
- 30-31 Kontakte
- 32 Musik im Advent und in der Weihnachtszeit in Sophien

Anzeige



**Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung



**Bestattungshaus in Wahren**

**Georg-Schumann-Str. 326**  
**04159 Leipzig**

**24 Stunden Tel. 468 48 00**

## Liebe Leserinnen und liebe Leser!

wieder halten Sie eine Glocke in der Hand, die zeigt, auch wenn das gesellschaftliche Leben und damit auch das der Kirchgemeinde, Einschränkungen unterworfen ist, so geht es doch weiter und ist weiter von einer Vielfältigkeit geprägt, die sich in der Buntheit auch dieser Glocke widerspiegelt. Auch wenn vieles unter dem Vorbehalt einer weiteren Verschärfung der Regelungen des öffentlichen Lebens steht, so lassen Sie sich doch hier einladen, an der einen oder andren Veranstaltung, vor allem aber an den Gottesdiensten teilzunehmen. Diese können bisher – unter Einhaltung der Hygiene und Abstandsregelungen – weiter stattfinden.

In dem vorliegenden Heft werden die geplanten modifizierten Christvespern erläutert, in Wahren und Lindenthal sogar mit einem völlig neuen Format, um so vielen die Möglichkeit der Teilnahme zu ermöglichen.

Auch diesmal finden Sie Rückblicke und Ausblicke. Die Kirchenvorstandsmitglieder sind gewählt und werden am 1. Advent eingeführt, und Sie finden die Namen derer, die die Geschicke unserer Kirchgemeinde in den nächsten Jahren federführend leiten werden. Unabhängig davon braucht die Kirchgemeinde auch Ihr Engagement, um lebendig zu sein.

Zurückgeschaut wird u. a. auf die Kindersingfreizeit; dies geschieht aus zwei unterschiedlichen Perspektiven, der einer Leiterin und der einer Teilnehmerin. Die verspätet doch noch durchgeführte Konfirmation wird beleuchtet und ein Bericht zur Erntedankfeier der Kleinen gegeben. Der geschriebene Eindruck über die Seniorenfahrt nach Naumburg macht deutlich, wie wichtig solch echte Treffen und Unternehmungen sind – schön, dass sie stattfinden konnte.

Reichhaltig ist das Angebot an musikalischen Veranstaltungen, deren Formate – wo möglich – den Gegebenheiten angepasst wurden, z. T.

aber auch darauf hoffen, dass die Restriktionen zurückgefahren werden können und der Advent und die Weihnachtszeit nicht ohne die gewohnte Musikalität sein werden. Lassen Sie sich musikalisch einladen in den Advent und die Weihnachtszeit und nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten!

Weit voraus schaut die Einladung zur Rumänienfahrt, die in diesem Jahr zu einem der großen Ereignisse geworden war und von der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis heute zehren.

Eine beispielhafte Beschreibung, wie in Rumänien das Weihnachtsfest gefeiert wird steht neben einer solchen aus Spanien, Russland und einer aus den USA (Minneapolis/Minnesota). Lassen Sie sich mitnehmen, andere Bräuche und Sitten kennenzulernen!

Zum Nachdenken soll die „Gute Nachricht“ über Kalender, Kranz und Kerzenlicht in der Adventszeit ebenso einladen wie der Bericht zu „Brot für die Welt“. Er vermittelt, aus welcher guten Situation heraus wir aufgefordert sind, zu überlegen, wo und wie wir helfen können, damit auch andernorts Dinge möglich werden, die wir in unserem Leben hier für selbstverständlich halten. In diesem Fall speziell die Beschulungssituation auf den Philippinen. Lassen Sie sich zur Hilfe anregen!

Gott befohlen!

*Pfarrer Hein  
im Namen der „Glocke“ – Redaktion*

**die Glocke**

**Spenden für unsere Kirchennachrichten**  
**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43  
**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank  
**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig  
**Verwendungszweck:** RT 1924 „Glocke“

## Neuer Kirchenvorstand

Im Festgottesdienst am **29. November**, dem ersten Adventssonntag, wird **um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern** der neue Kirchenvorstand eingeführt. Er besteht aus den am 13. September Gewählten Antje Arnoldt, Steffen Berlich, Rudi Berthold, Björn Hausmann, Dirk Klingner, Hendrik Lockwenz, Doreen Prigan, Margrit Rennert-Beuchel und Ilona Unbekannt. Dazu kommen die von den neuen Kirchvorstehern Berufenen Ina Henri und Thomas Jahn. Zwei weitere Plätze sind noch unbesetzt. Möglichst soll ein Jugendvertreter zwischen 18 und 26 Jahren berufen werden. Schön wäre es, wenn wir noch einen Vertreter aus Lindenthal finden könnten, da

dieser Gemeindeteil im neuen Kirchenvorstand unterrepräsentiert ist. Gleichzeitig wird der noch amtierende Kirchenvorstand in diesem Gottesdienst verabschiedet. Wir danken Sylvia Berger, Marco Eichler, Andreas Lindner und Brunhild Ulbrich für ihren Dienst als Kirchenvorsteher in der Legislaturperiode 2014–2020. Antje Arnoldt, Steffen Berlich, Rudi Berthold, Björn Hausmann, Dirk Klingner, Doreen Prigan, Margrit Rennert-Beuchel und Ilona Unbekannt werden ebenfalls verabschiedet, aber auch gleich wieder neu eingeführt.

*Dirk Klingner*

## Lebendiger Adventskalender der Sophienkirchengemeinde 2020



Liebe Gemeindeglieder der Sophienkirchengemeinde, unser Adventskalender findet zum 7. Mal statt. Auch wenn momentan alle Zeichen auf Lockdown stehen, wir lassen uns nicht entmutigen! Dieses Jahr ist alles Corona untergeordnet, deshalb werden wir uns draußen an der frischen Luft und unter A-H-A-Bedingungen treffen: Abstand halten, Hygiene einhalten und „Alltagsmaske“ tragen. Die aktuellen politischen Vorgaben erlauben den Besuch von Gottesdiensten und Zusammenkünften zum

Zwecke der Religionsausübung. Auch wenn dieses Jahr die Anzahl der Gastgeber geringer ist – Glieder unserer Kirchengemeinde bitten in der Adventszeit an den genannten Tagen in der Zeit von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr in ihren Garten oder Hof oder auf ihre Terrasse, stellen vielleicht einen Feuerkorb auf, zünden die Adventskerze(n) an, laden ein zu einer Tasse Tee oder Glühwein, zum Musizieren und Adventsliedersingen – natürlich mit Abstand! – und zum Gedankenaustausch über den wahren Inhalt der Adventszeit, zum Kennenlernen.

Die aktuelle Liste mit den Wochentagen, den dazugehörigen Namen und Adressen und weiteren Details wie z.B. abweichenden Uhrzeiten wird in der anhängenden Tabelle veröffentlicht sowie in den Schaukästen der Sophiengemeinde ausgehängt. Tagesaktuelle Informationen finden Sie unter: [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de).

*Ilona Unbekannt*

## Lebendiger Adventskalender in der Sophiengemeinde – jeweils 19:00 Uhr Bitte wärmende und gegen Regen schützende Kleidung anziehen!

- Donnerstag, 3.12.* • Uta & Uwe Sieber, Kleiner Zipfel 23, Lützschena
- Sonntag, 6.12.* • Adventsfeier mit Jugendklub Lindenthal, direkt neben Gustav-Adolf-Kirche: Basteln für Kinder – der Nikolaus kommt!? (17:00 Uhr, siehe unten)
- Mittwoch, 9.12.* • Schmidt, Alexandra, Elstergarten 5, Lützschena
- Donnerstag, 10.12.* • Berger / Grüner, Freirodaer Weg 6, Lützschena
- Freitag, 11.12.* • Zschipke, Mareen, Triftsiedlung 52, Lindenthal
- Samstag, 12.12.* • Unbekannt, Ilona, Müllerring 5, Lindenthal
- Mittwoch, 16.12.* • Lutz & Ilona Unbekannt, Müllerring 5, Lindenthal
- Montag, 21.12.* • Gartenhaus Wahren, Rittergutsstraße 2, mit Kantorin Lehmann „Offenes Singen“

## Der Nikolaus kommt!? – Lebendiger Adventskalender 2020

Ob der Nikolaus trotz oder wegen Corona den Weg zu uns findet? – Das kann zurzeit noch keiner genau sagen. Fest steht, die jährliche Nikolausfeier der Sophienkirchengemeinde gemeinsam mit dem Jugendclub Lindenthal am **6.12.** wird anders sein als bisher. Plätzchenbacken und Basteln im Innenraum müssen leider ausfallen. Dafür wird es von

ca. **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr** ein Lagerfeuer und Aktionen rund um die **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** geben. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Ablauf über die Aushänge und unter [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de) oder unter [www.jugendclub-lindenthal.de](http://www.jugendclub-lindenthal.de).

*Michaela Balzer*

## Advent und Weihnachten – Kirche in Leipzig ist mit Angeboten aktiv

Die Kirchen der Stadt zünden im Dezember jeden Tag ein Licht an und sagen: „Wir sind da!“. In einem virtuellen Adventskalender gehen täglich kurze Videos online, erstellt von Kirchengemeinden unserer Stadt. Es sind Geschichten, Erzählungen und Bilder, die Mut und Hoffnung machen. Die Videos werden auf einem eigenen Youtube-Channel veröffentlicht, unter [www.adventskalender-leipzig.de](http://www.adventskalender-leipzig.de) und bei Partnern eingebunden.

**Heiligabend** mündet der Kalender in die Aktion „#achtzehn8 – Leipzig singt Stille Nacht“. Um

18 Uhr läuten die Glocken. Anschließend wird die Weihnachtsgeschichte gelesen – öffentlich und im privaten Raum von vielen hundert Stimmen. **Um 18:08 Uhr** wird gesungen und musiziert. **Jeder kann mitmachen.** Auf dem Balkon, unterm Christbaum, zwischen Sofakissen, während der Übertragung auf die Krankenstation, am Radio, im Internet. So sind wir in unserer Stadt verbunden und wissen: **Wir lassen alle gemeinsam jetzt das Lied von der hoffnungsvollen Weihnachtsbotschaft erklingen.**

*Kirchenbezirk Leipzig*



## „Musikalische Adventsrufe“ vom Kirchberg in Wahren

An den drei Freitagen vor Weihnachten im Dezember (**4.12., 11.12., 18.12.**) wird es in **Wahren auf dem Kirchberg neben der Gnadenkirche um 18 Uhr** jeweils kleine Advents-andachten geben. Ab dem 1. Advent wird dort der Tannenbaum stehen, der dann den Weg als Christbaum in die Kirche finden soll; der Herrnhuther Adventssterne wird leuchten, und

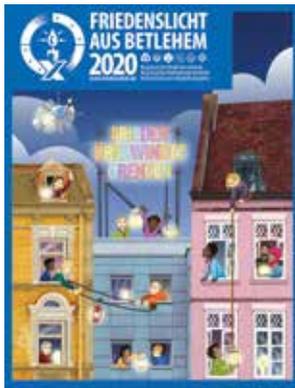
es werden einige Adventschoräle erklingen, die gern mitgesungen oder -gesummt werden dürfen. Der Bibeltext zum jeweiligen Adventssonntag wird gelesen und nach Gebet und Segen gehen wir wieder auseinander. Kommen Sie gern vorbei, mit Abstand und Maske können wir uns dort begegnen!

*Sonja Lehmann*

## Krippenweg in Lützschena

Am **Heiligen Abend** wird es mehr und kürzere Christvespern geben als sonst, weil wegen der Corona-Abstandsregeln nicht so viele Menschen gleichzeitig in die Kirchen kommen können. Dennoch wird es den einen oder die andere geben, der oder die keinen Platz mehr findet oder es ohnehin vorzieht, sich von großen Menschenansammlungen fernzuhalten. Für all jene planen wir in Lützschena einen kleinen Krippenweg, den zu gehen natürlich auch alle anderen eingeladen sind!

Der Startpunkt soll am Pfarrhaus sein, es geht nur eine kleine Runde durch den Schlosspark und zum Abschluss in die Schloßkirche, wo



Sie bei einem stillen Gebet an der Krippe kurz verweilen und dann mit dem Friedenslicht aus Bethlehem (dafür unbedingt eine Kerze/Laterne mitbringen!) nach Hause gehen können. Wir wollen die Kirche von **14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** offen halten und brauchen dafür noch Unterstützer. Außerdem suchen wir Schafe, die gern mal im Schlosspark grasen würden. Die Stationen können dann bis zum Epiphaniastag am 6. Januar abgegangen werden.

Wir hoffen, mit diesem Angebot Alt und Jung gleichermaßen zu erreichen.

*Antje Arnoldt und Steffen Berlich*

## Christvespern

In **Möckern und Lützschena** (Hainkirche St. Vinzenz) finden in diesem Jahr von **14:30 Uhr bis 17:30 Uhr** stündlich halbstündige Christvespern statt.

Die beiden kleinen Kirchen in Lindenthal und Wahren erlauben zur Zeit nur ca. 40 Personen – mit Abstand!

Unsere Situation entspricht der von Maria und

Joseph, die ein Befehl des Kaisers zwang, alle Pläne zu zerreißen und sich mit den gültigen Verordnungen zu arrangieren.

„Unterwegs zur Krippe“ könnte es in diesem Jahr in Lindenthal und Wahren heißen, wenn wir die Christvespern feiern können. So werden wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg machen. Wir treffen uns halbstündlich am **Pfarr-**

**haus Wahren bzw. am Kantorat Lindenthal**, wir gehen zu den Hirten am Feuer und von dort aus nicht in einen Stall, nein, in die Kirche an die Krippe mit himmlischer Musik. An diesen Stationen soll die Weihnachtsgeschichte jeweils lebendig werden.

Geplanter Ablauf der Christvespern:

**Beginn: 14:30 Uhr, 15:00 Uhr, 15:30 Uhr, 16:00 Uhr und 16:30 Uhr**

**Treffpunkt: Pfarrhaus bzw. Kantorat**

Bitte kommen Sie so, dass die laufenden Vespere nicht gestört werden. Der Gang dauert circa 30 Minuten und endet in der Kirche, dort gibt es in der Wärme eine Zeit der Besinnung.

Ende ist jeweils 45 Minuten nach dem Start. Wir werden rechtzeitig darüber informieren, wie die Anmeldung erfolgen kann, damit kleine Gruppen gewährleistet sind.

Es ist für alle ein Experiment. Die Kinder werden an den Stationen eine kleine Szene spielen. Wer könnte es noch unterstützen? Am Feuer bei den Hirten, als „Wachsoldaten“ auf den Wegen, als „Wirte“ für die Kinder?

Hoffnungsvoll in schwierigen Zeiten im Namen aller, die diese Ideen entwickelt haben und bei der Umsetzung helfen.

*Kathrin Laschke*

## Jahresplanung der Sophienfrauen

Bisher haben wir viele spannende Unternehmungen genießen dürfen, und wir möchten natürlich weiterhin gemeinsam schöne Stunden verbringen. Deshalb treffen wir uns am **Dienstag, dem 5.1., um 18:00 Uhr, im Pfarrhaus Wahren**, um den Jahresplan der Sophienfrauen für 2021 festzulegen. Alle sind herzlich willkommen, ihre Ideen einzubringen, um die Treffen der Sophienfrauen lebendig zu gestalten.

Außerdem wollen wir erste Ideen sammeln, um den **Weltgebetstag**, welcher am **Sonntag,**

**dem 7.3.2021**, stattfinden soll, wieder gemeinsam zu organisieren. In diesem Jahr wird der Weltgebetstag zu Gast in Vanuatu, einem kleinen Inselstaat im Südpazifik, sein. Gerne können Sie sich im Internet unter <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/vanuatu/> vorab darüber informieren.



Wir freuen uns über viele Interessierte, die sich an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligen möchten.

*Judith Bürkle*

## Öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gnadenkirche

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V., zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet nach dem Gottesdienst am **31.1.2021 in der Gnadenkirche Wahren** statt. Der **Gottesdienst** beginnt **9:00 Uhr**, die **Versammlung** gegen **10:15 Uhr**. Beachten Sie bitte, dass die Veranstaltung unter den Bedingungen der dann geltenden Verordnungen bzw. Verfügungen des

Bundes und des Landes zur Corona-Pandemie durchgeführt wird.

Für Einzahlungen zu Gunsten des Fördervereins gilt folgende Bankverbindung:

IBAN: DE63 8605 5592 1100 0699 64

BIC: WELADE8LXXX

*Wolfgang Werner*

## Gottesdienste im Winter

Seit 2. November ist der 1,50-Meter-Abstand in unseren Gottesdiensten wieder zwingend einzuhalten. Daher müssen wir unsere Gottesdienste zwischen Januar und Ostern in den Kirchen feiern. In Lindenthal und Möckern bleiben wir in den Kirchen, in Lützscha finden alle Gottesdienste in der Hainkirche St. Vinzenz statt, da die Schloßkirche zu wenige

Plätze hat. Die Hygienekonzepte lassen in der Gustav-Adolf-Kirche 34, in der Hainkirche St. Vinzenz 58, in der Auferstehungskirche 74 und in der Gnadenkirche 49 Besucher zu. Wenn mehrere Personen eines Hausstandes zusammensitzen, kann sich die Platzzahl noch etwas erhöhen.

*Dirk Klingner*

## Wir wollen es wagen: Rumänien 2021

Wir hoffen, dass sich die gesamte Lage im nächsten Sommer in Europa wieder stabilisiert hat und Reisen möglich sein werden. Denn wir wollen in der zweiten und dritten Sommerferienwoche (31.07.-14.08.2021) wieder nach Zvoristea in Rumänien aufbrechen und dort vor Ort helfen.

Für die Brot- und Maispatenschaften sowie weitere Brunnen soll wieder Geld gesammelt werden. Wer Interesse hat mitzufahren, der meldet sich bitte unter [info@rumaenienhilfe-leipzig.de](mailto:info@rumaenienhilfe-leipzig.de). Derzeit haben wir 14 Sitzplätze und suchen noch nach weiteren Transportmöglichkeiten, um die Anzahl der Teilnehmenden aufstocken zu können. Also am besten schnell melden, denn die ersten sieben Plätze sind schon weg! Perfekt wäre natürlich noch ein weiteres Fahrzeug.

Wir sind überwältigt von der großartigen Spendenbereitschaft bei Sach- und Kleiderspenden. Wir bitten jedoch darum, dass mit weiteren Spenden bis März gewartet wird, da der Container in Lützscha erst einmal wieder zu seinem Besitzer muss. Wir wissen noch nicht, wie



wir es weiter machen, aber wir arbeiten an einer Lösung. Leider mussten wir die letzten beiden Infoveranstaltungen absagen, die wir dann hoffentlich im Frühjahr nachholen können. Vielen Dank für die Spenden in Höhe von 87,70 € bei den beiden

Infoveranstaltungen in Lützscha und Wahren! Eine Gemeinde aus Mohorn ist auf uns aufmerksam geworden und hat Anfang Oktober nach dem Erntedankfest Geldspenden in Höhe von 143 € sowie Sach- und haltbare Lebensmittelspenden zu uns gebracht.

**IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43**  
**Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig**  
**Verwendungszweck: „RT 1924 Rumänien 2021“.**  
**Bitte geben Sie an, ob Sie das Geld für das Bauvorhaben Wasserbrunnen oder die Mais- und Brotpatenschaft zur Verfügung stellen.**

*Jens Funke und Daniel Serfas*

## Weihnachten in Spanien und Russland

Wir, meine Frau und ich, leben schon seit zehn Jahren in Leipzig und bewundern jedes Jahr prachtvolle deutsche Weihnachtsmärkte mit ihren unvergesslichen Aromen und Düften. In Russland, wo ich herkomme, und in Spanien, Heimatland meiner Frau, feiert man Weihnachten etwas anders, doch Familie und christliche Traditionen stehen überall im Vordergrund. Weihnachten in Spanien erstreckt sich vom 24. Dezember bis zum 6. Januar. Am 24. Dezember (Noche Buena) feiert man Weihnachten im engen Familienkreis. Die Spanier versammeln sich zu Hause am Tisch mit vielen Leckereien in gemütlicher Atmosphäre und begeben sich im Anschluss gemeinsam zum feierlichen Gottesdienst (Misa del Gallo).



Jährlich wird in Spanien zur Weihnachtszeit auch die Lotterie „El Gordo“ veranstaltet. Die

Lotterie gehört zu den bekanntesten der Welt und ist sehr beliebt unter den Einheimischen. Wenn man aber über das spanische Weihnachten spricht, denkt man eher an die „Heiligen drei Könige“. Ihr Hochfest ist die Erscheinung des Herrn (Epiphanie) am 6. Januar. An dem Tag bekommen alle Kinder in Spanien ihre Geschenke, also nicht vom Christkind oder vom Weihnachtsmann, sondern von einem der Könige. Eine der wichtigsten Veranstaltungen während der Weih-

nachtszeit ist die Cabalgata de los Reyes Magos (Prozession der Könige) am 5. Januar, die ganz besonders für Kinder interessant ist. Dabei handelt es sich um die festliche Ankunft der Heiligen drei Könige aus dem Morgenland. Die Könige klettern Haus für Haus durch die Fenster und verteilen ihre Geschenke. Zum Frühstück am 6. Januar gibt es traditionell den Roscón de Reyes (Königskranz), einen traditionellen Kranzkuchen aus Hefeteig mit oder ohne Füllung.



In der orthodoxen russischen Kirche feiert man Weihnachten am 7. Januar, was dem 25. Dezember des julianischen Kalenders entspricht. Traditionell bildet man in der Nacht kleine Gruppen von Freunden und Familienmitgliedern, verkleidet sich bunt und farbenfroh und geht singend von Haus zu Haus zur Verkündigung der Geburt von Jesus Christus. Als kleine Belohnung bekommt man in der Regel Süßigkeiten, leckeres Gebäck oder etwas Geld. Für die nicht verheirateten Frauen ist die Nacht am 6. Januar besonders wichtig. Man veranstaltet im Freundeskreis das sogenannte „Wahrsagen“, bei dem man angeblich seinen künftigen Verlobten im Spiegel sehen kann.

*Dmitry Karasev und Carolina Martín Calvo*

## Weihnachten bei Familie Caltvedt, Minneapolis, Minnesota, USA

Da meine Vorfahren Skandinavier waren, haben wir den Weihnachtsbrauch, Geschenke am Heiligabend auszupacken, beibehalten. Das ist aber nicht typisch amerikanisch. Die meisten

packen erst am ersten Weihnachtstag aus. Mein Weihnachtsbaum ist künstlich. Ich baue ihn am ersten Adventssonntag zusammen. Er wird mit Lichtern, einer goldenen Sternenkette und

Christbaumkugeln aller Sorten geschmückt (sie kommen aus Taiwan und der Dritten Welt), mit Sachen, die wir über Jahre gesammelt haben und vielen, die meine Mutter genäht hat. Nur wenige sind echte Kugeln! Der Baum bleibt bis zum Dreikönigstag stehen. Ich koche Erbsensuppe und „Obstsuppe“ und backe Lebkuchen für das Abendbrot am Heiligabend. Die „Obstsuppe“ ist ein Nachtisch aus getrocknetem Obst (z.B. Rosinen, Pflaumen, Äpfeln und Aprikosen) in süßer Soße. Wir essen Abendbrot nach dem Gottesdienst. Zwischen den Suppen packen wir Geschenke aus, jetzt nur noch mein Vater und ich. Aber leider ist er nach einem Schlaganfall zur Zeit in einem Pflegeheim zur Rehabilitation und



Physiotherapie. Betet für uns, dass alles wieder gut wird und wir wieder zusammen feiern können.

Am Weihnachtstag gehen wir wieder in die Kirche, und anschließend gibt es Brunch mit Kaffee, Lebkuchenwaffeln mit saurer Sahne und Preiselbeeren, Würstchen und Pampelmuse. Danach geht mein Vater nach Hause, und ich mache ein Mittagsschlafchen! Mein Vater schreibt jedes Jahr einen Weihnachtsbrief an Freunde und Verwandte. So fleißig bin ich nicht. Es ist auch üblich, dass wir uns irgendwann während der Weihnachtsferien mit anderen Familienmitgliedern treffen.

*Siri Caltvedt*

## Wie man in Rumänien Weihnachten feiert

Für die Rumänen ist Weihnachten nicht das größte Fest, sondern Ostern. Vor der Wende von 1989 hatten die Kommunisten von der Regierung verboten, Weihnachten zu feiern. In die Kirche zu gehen, war auch verboten, und die Schulkinder hatten erst am 28. Dezember Winterferien. Man hatte versucht, Weihnachten total vergessen zu machen. Gleich nach der Wende haben die Leute aber wieder begonnen, Weihnachten zu feiern. Man begann, sich an die weihnachtlichen Traditionen wieder zu erinnern. Am Heiligen Abend gehen die Kinder von Haus zu Haus und singen an den Fenstern, wo Licht ist. Sie singen Lieder über die Geburt von Jesus. Am Ende kommt die Hausherrin und schenkt den Kindern Äpfel, Nüsse, Bonbons, runde Brote, die man „Colacci“ nennt, und auch Geld. Die Familien warten auf die Kinder, und dann essen alle zusammen. Man speist bis nach Mitternacht

und man isst, was man für Weihnachten vorbereitet hat. Speisen, die fast jede Familie vorbereitet, sind Hühnersuppe, Sarmale (Kohlrouladen) und Sandkuchen mit Mohn oder Nüssen, der „Cosonak“ genannt wird. Am ersten Weihnachtstag schmücken die Familien mit den Kindern einen Tannenbaum mit Äpfeln, Nüssen, Bonbons und Kugeln. Unter den Baum legt man Geschenke für die Kinder. Weihnachten ist allgemein ein ruhiger Tag. Junge Leute gehen abends in die Disko oder besuchen Verwandte und Freunde. Viel größer wird Silvester gefeiert.

Es gibt leider viele Familien, die keine Möglichkeiten haben, etwas für die Kinder vorzubereiten. Unser Verein (Fundatia Umanitara „Noua Hilfe“) übergibt den Armen mit Eurer Hilfe viele Geschenke. Unser herzlicher Dank darum an Euch für die ganze Hilfe!

Es gibt jedoch auch Eltern, die im Ausland ar-

beiten und die ihren Kindern Weihnachten viel zu viele Geschenke machen. Traurig ist, dass viele Kinder sagen, sie wären viel glücklicher, wenn die Eltern zu Hause blieben, selbst wenn es dann keine Geschenke gäbe.



*Ingeborg Cojocariu, Dolmetscherin aus Zvoristea, unterstützt uns bei den Fahrten nach Rumänien*

## Brot für die Welt – Was wird mit den Spenden finanziert?

Brot für die Welt unterstützt ganz verschiedene Projekte in aller Welt, die meisten davon in Afrika, und arbeitet dabei mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Es geht darum, Mangelernährung, Ungleichheit und die Folgen des Klimawandels vor Ort zu bekämpfen. Das Spektrum reicht vom Kampf gegen Genitalverstümmelung über Trinkwasserprojekte bis hin zum Thema „Schule statt Kinderarbeit“. Um letzteres

geht es auch auf den Philippinen. Dort schufteten Minderjährige auf Zuckerrohrplantagen oder Reisfeldern, wo sie pflanzen, jäten und ernten, damit ihre Familien über die Runden kommen, denn von drei Euro Tageslohn kann man auch dort keine Familie ernähren, das reicht nicht einmal für die tägliche Portion Reis. Kinderarbeit ist auch auf den Philippinen eigentlich verboten, aber es gibt zu wenig Kontrolle, zu wenig Lohn für die harte Arbeit der Eltern, zu wenig Unterstützung, um den Schulbesuch zu ermöglichen. Quidan Kaisahan, das bedeutet „Solidarität mit den Namenlosen“, die Partnerorganisation vor Ort, hilft den Familien, die selbst keine Felder besitzen und deren Überleben von der Arbeit auf den Plantagen abhängt. Wenn die Eltern nicht mehr auf den Verdienst der Kinder angewiesen sind, erst dann ist deren Schulbildung möglich. Die Organisation klärt auch auf über Kinderrechte, sorgt dafür, dass der Schulbesuch dokumentiert wird, ermöglicht kostenlose Nachhilfe, fördert die Fahrt zur Schule, wo das nötig ist, stellt sicher, dass staatliches Fördergeld auch bei den Betroffenen ankommt, und stellt grundlegendes Material zur Verfügung. Manche Kinder können sich sonst weder Papier noch Stift leisten. Die Wissbegierde der Kinder ist groß, also helfen Sie mit, dass tausende Minderjährige vom Feld auf die Schulbank wechseln können! Auch in unserer Gemeinde sammeln wir wieder zugunsten von Brot für die Welt, die Hälfte der Kollekten von Heiligabend kommen solch tollen Projekten zugute.

*Antje Arnoldt*

Vielen Dank für Ihre Spende!

**Brot**  
für die Welt

**62. Aktion**  
**Kindern Zukunft**  
**schenken**

**Helfen Sie helfen!**

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB

## Singfreizeit in Grethen

Die erste Herbstferienwoche verbrachten wir, eine Gruppe von elf Kindern und drei Erwachsenen, im Naturfreundehaus Grethen bei Grimma, um dort – unter anderem – ein Singspiel einzustudieren. „Die Speisung der 5000“ war unser Thema. Wir hatten schönes Wetter, waren im Hause fast allein und – für mich das Schönste – die Masken mussten nur getragen werden, wenn wir uns zur Essensausgabe anstellten. Wir waren unter uns, Corona war weit weg, herrlich!

Corona hatte uns allerdings auch etwas Tolles beschert: Ein Praktikantin begleitete uns – Svenja studiert Kirchenmusik in Dresden, und um das Examen ablegen zu können, muss eine Kindersingwoche mitgemacht werden, was im Sommer nicht möglich war. Leider konnte sie zur Aufführung des Singspiels nicht dabei sein, da sie noch ihr Gemeindepraktikum absolvieren musste, und zwar genau im Anschluss an unsere Fahrt.

Die Gruppe von elf jungen Menschen war sehr gemischt, von der 2. Klasse bis zur 9. Klasse war fast alles dabei, und es war ein schönes, achtsames Miteinander! Passend zum Thema konnten in der Freizeit kleine „Brotkörbe“ geflochten werden, was zu einer sehr beliebten Beschäftigung wurde. Wir waren viel draußen, hatten einen Lagerfeuerabend, einen Wandertag, aber auch einen Filmabend oder eine

Pyjamaparty, so dass am Abend irgendwann auch der oder die Letzte die Augen zutun und einem guten „Schlaf der Gerechten“ anheimfallen konnte, um dann am folgenden Morgen vom „Weckduo“ mit Morgenliedern aus demselben geholt zu werden.

Am Tag unserer Abreise aus Grethen wurde im Landkreis eine kritische Corona-Zahl veröffentlicht, so dass im Haus nur noch Gruppen bis zu zehn Personen gestattet waren ... Gerade rechtzeitig erfolgte unsere Abreise! Unklar war, ob wir das Singspiel würden aufführen können. Aber auch hier hatten wir großes Glück; zwar mussten wir alle mit großen Abständen zwischeneinander zurechtkommen, aber ich bin sehr froh, dass wir das Ganze zu einem guten Abschluss bringen konnten! Es war ein schöner, bunter Gottesdienst am Nachmittag des 1. November in der Gnadenkirche, und die Kinder wurden belohnt durch ein zahlreich erschienenen Publikum.

Ich für meinen Teil danke noch einmal allen Teilnehmern und ihren Eltern, der Praktikantin Svenja Reis und natürlich Kathrin Laschke! Und gleichzeitig freue ich mich darauf, wenn es im kommenden Jahr wieder losgehen kann – im Herbst auf Singfreizeit!

Siehe auch den Bericht von Mathilda V. (S. 23)

*Sonja Lehmann*

## Start Konfirmandenunterricht Klasse 7

Mit dem neuen Schuljahr hat im September für die Siebtklässler auch der Konfirmandenunterricht begonnen. Als Auftakt für die Konfirmandenzeit sind wir vom 17. bis 19.09. gemeinsam zur Rüstzeit nach Lauenhain bei Zwickau gefahren. Mit uns zusammen waren Konfis aus Lindenau und Gundorf in Lauenhain. So waren wir eine Gruppe von 20 Konfirmanden, zwei

Pfarrern, einem Gemeindepädagogen und einer FSJlerin.

In Lauenhain waren wir im Pfarrhof untergebracht und wurden von den Hauseltern wunderbar versorgt.

Inhaltlich haben wir uns mit Leben, Sterben, Auferstehen und Wiederkunft von Jesus beschäftigt. Manchmal als ganze Gruppe gemeinsam,

manchmal getrennt in Mädels und Jungs. Uns haben Fragen beschäftigt wie: Hat Jesus wirklich gelebt? Was sind die Wegweiser zu seiner Auferstehung? Was hat Jesus über seine Wiederkunft gesagt?

Wir haben viel gesungen und jeden Tag eine Andacht in der Kirche gehalten. Natürlich musste auch „Werwolf“ gespielt werden, da kamen wir Erwachsenen nicht drum herum.

Zu unserer Konfirmandengruppe der Sophiengemeinde gehören derzeit sieben Konfirmanden. Leider haben wir es noch nicht erlebt, dass einmal alle beisammen zum Unterricht waren. Ein aktuelles Foto müssen wir also schuldig bleiben. Aber dieses Foto von der Rüstzeit haben wir: Sie können ja mal schauen, ob Sie einen Konfirmanden aus Sophien erkennen.

## Endlich konfirmiert!

Das Warten hat nun ein Ende. Am 31.10. wurden wir Konfirmanden in der Auferstehungskirche Möckern konfirmiert. Wegen Corona wurde der eigentliche Termin abgesagt und die Konfirmation auf den Reformationstag verschoben. Viele Komplikationen. Doch wir haben es geschafft, noch vor dem nächsten



Ein herzlicher Dank an dieser Stelle noch einmal an die Eltern, die den Fahrdienst übernommen haben.

Herzliche Grüße auch im Namen der Konfirmandengruppe

*Pfarrerin  
Andrea Führer*

Lockdown zu sagen, dass wir unseren Weg mit Gottes Hilfe weitergehen und uns zu Christus bekennen wollen. Wir haben es trotz Masken und Hygienekonzept gemeistert. Ein großes Dankeschön nochmal an Pfarrer Michael Günz, der uns noch bis zu diesem Tag begleitet und uns viel über Gott und die Bibel erzählt hat. Auch ein Dankeschön an die musikalische Ausgestaltung durch die schönen und passenden Stücke zum Motto unseres Gottesdienstes „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“ durch den Chor unter Leitung von Sonja Lehmann. Ein sehr schöner und emotionaler Gottesdienst, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Vielen Dank im Namen der Konfirmanden 2020 an alle, die diesen Tag für uns möglich gemacht haben. Bleiben Sie gesund und behütet!

*Kira Hänsel*

## Männerkreis Möckern

dienstags 8.12., 19.1. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

## Hausbibelkreis Möckern

dienstags Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50) 19:30 Uhr

## Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 15.12., 26.1. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 14.1. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

## Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 28.1. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

## Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## „Blaues Kreuz e. V.“ Möckern

Mo-Fr „Blaues Café“ Gemeindehaus Möckern 9-16 Uhr

## aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 15.12., 19.1. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

## Blaues Kreuz Wahren

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

## Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

## Ökumenischer Bibelkreis – regional

freitags 22.1. Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 19:00 Uhr

## Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 14:30 Uhr

## Sophienfrauen

dienstags 5.1. Jahresplanung Pfarrhaus Wahren 18:00 Uhr

## Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophienkirchgemeinde.de

samstags Termin nach Absprache Gemeindegänge Lützschena 09:00 Uhr

## Getauft wurden:

Rosalie Guth, Wahren  
Adam und Noah Friske, Lützschena  
Finn Henryk Kunath, Lindenthal

Justus Hendricks, Wahren  
Marie-Friederike Mucke, Sangerhausen  
Paul Maximilian Häusler, Bad Schwalbach

**Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.**

**1. Kor. 16,14**

## Konfirmiert wurden:

Kira Hänsel, Lindenthal  
Lilly Heinrich, Möckern  
Eric Lorenzmeier, Lindenthal

Vincent Milde, Lindenthal  
Cornelius Weiß, Möckern

**Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.**

**Mk. 9,23**

## Getraut wurden:

Felix Mäuser und Tanja Lisa Mäuser, geb. Kroll, München/Leipzig

## Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Jana Lucas, geb. Illing und Falko Lucas, Leipzig

**Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.**

**Hebr. 10,24**

## Verstorben ist:

Ulrike Schleinitz, geb. Wolf, im Alter von 80 Jahren, Wahren

**Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir**

**Psalms 139,5**

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

**Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert:** sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

**Vespere:** mittwochs, 18:30 Uhr, am 25.11., 9.12. in der Auferstehungskirche Möckern, am 20.1., 3.2. im Gemeindehaus Möckern  
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

**Versöhnungsgebet von Coventry:** freitags, Lindenthal

# Gottesdienstplan Dezember 2020 & Januar 2021

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena (Hainkirche St. Vinzenz)	Möckern	Wahren	
<b>Sonntag, 29. November</b> 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern, Verbleib in Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Regionalgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands Pfr. Dr. Hein, Pfrn. Führer				 
<b>Sonntag, 6. Dezember</b> 2. So. im Advent		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Dr. Hein 	10:30 Uhr Pfr. Günz 	09:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	
<b>Sonntag, 13. Dezember</b> 3. So. im Advent		eigene Gemeinde	15:00 Uhr Posaunenfeierstunde Herr Hänssel, Frau Ulbrich	10:30 Uhr Präd. Berger 	09:00 Uhr Pfrn. Führer  	10:30 Uhr Präd. Dr. Willauer 	
<b>Sonntag, 20. Dezember</b> 4. So. im Advent		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	10:30 Uhr Pfr. Günz  	09:00 Uhr Pfr. Günz  	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	
<b>Donnerstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend		je zur Hälfte Brot für die Welt und eigene Gemeinde	14:30 Uhr bis 16:30 Uhr halbstündlich Christvesper unterwegs Pfrn. Führer 23:00 Uhr Christnacht 	14:30 Uhr Christvesper, Pfr. i. R. Pappe 15:30 Uhr Christvesper, Pfr. i. R. Pappe 16:30 Uhr Christvesper, Jahn 17:30 Uhr Christvesper, Jahn	14:30 Uhr Christvesper, Prof. Ratzmann 15:30 Uhr Christvesper, Prof. Ratzmann 16:30 Uhr Christvesper, Herr Klingner 17:30 Uhr Christvesper, Herr Klingner	14:30 Uhr bis 16:30 Uhr halbstündlich Christvesper unterwegs Pfr. Dr. Hein	
<b>Freitag, 25. Dezember</b> Christfest		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Festgottesdienst Pfr. Dr. Hein				 
<b>Samstag, 26. Dezember</b> 2. Christtag		Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	10:00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. i. E. Dreßler 	10:00 Uhr Familiengottesdienst „Schönstes Geschenk“ mit Pfr. Dr. Hein 	10:00 Uhr Festgottesdienst Sup. i. R. Mügge 	10:00 Uhr Festgottesdienst Präd. Dr. Märker  	
<b>Sonntag, 27. Dezember</b> 1. So. n. d. Christfest		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst Pfr. i. R. Thomas Müller				 
<b>Donnerstag, 31. Dezember</b> Altjahresabend		eigene Gemeinde	15:00 Uhr Möglichkeit der persön- lichen Segnung mit Pfrn. i. E. Dreßler 	17:00 Uhr Möglichkeit der persön- lichen Segnung mit Pfr. Dr. Hein 	15:00 Uhr Möglichkeit der persön- lichen Segnung mit Pfr. Günz 	17:00 Uhr Möglichkeit der persön- lichen Segnung mit Pfr. Günz 	
<b>Freitag, 1. Januar</b> Neujahr		Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	15:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz, Regionalgottesdienst Pfr. Dr. Hein				 
<b>Sonntag, 3. Januar</b> 2. So. n. d. Christfest		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	09:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	
<b>Mittwoch, 6. Januar</b> Epiphania		Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	19:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Ökumenischer Regionalgottesdienst mit der alt-katholischen Gemeinde Pfr. Dr. Hein, Priester i. E. Then				  
<b>Sonntag, 10. Januar</b> 1. So. n. Epiphania		eigene Gemeinde	09:00 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein 	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 	
<b>Sonntag, 17. Januar</b> 2. So. n. Epiphania		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein 	10:30 Uhr Präd. Berger 	09:00 Uhr Sup. i. R. Mügge	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	
<b>Sonntag, 24. Januar</b> Letzter So. n. Epiphania		eigene Gemeinde	09:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Andreas Illgen 	
<b>Sonntag, 31. Januar</b> Septuagesimae		Bibelverbreitung – Welt- bibelhilfe	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	10:30 Uhr Pfrn. Führer  	09:00 Uhr Pfrn. Führer  	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	
<b>Sonntag, 7. Februar</b> Sexagesimae		Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	09:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein 	09:00 Uhr Pfr. Dr. Hein 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	

## Symbolerklärung:

Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



Kinderpredigt



Kirchenkaffee



Essen



Musik

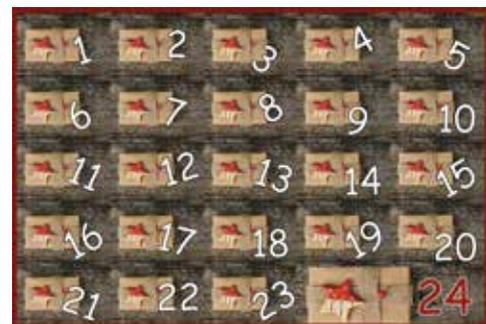
Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

## Adventszeit – Kalender, Kranz und Kerzenlicht

Wieder einmal steht der Advent vor der Tür. Wieder einmal freuen wir uns auf die Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf die Ankunft Christi – leben in Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Dies tun wir auf unterschiedliche Weise. Früher pflegten die Christen sich auf Ankunft und Geburt Christi vorzubereiten, indem sie in der vierwöchigen Adventszeit fasteten und verzichteten. Ich kenne nur sehr wenige, die dies heute noch tun – und wenn, dann oft, um nicht ganz vom Trubel überrollt zu werden, der ja schon Wochen vor der Adventszeit beginnt. Das Fasten endet am ersten Weihnachtsfeiertag. Das dadurch Ersparte sollte man Armen zukommen lassen.

Seit Jahren allerdings ist es meine Erfahrung, dass die Adventszeit immer kürzer zu werden scheint, immer mehr wird in diese Zeit gestopft, seien es Feiern der unterschiedlichen Gruppen, zu denen ich gehöre, seien es Erwartungen, die andere an mich stellen wegen eines Besuches oder eines Zusammenseins – oder seien es nur die Besorgungen und Vorbereitungen, die mich in Atem halten, damit alles so wird, wie es sein soll. Kurze Punkte des Aufatmens allerdings bieten einige in jedem Jahr wiederkehrende Dinge wie der Adventskalender oder der Adventskranz.

Für Kinder – und auch Erwachsene – gibt es Hilfen, die Zeit bis Weihnachten zu überstehen. Der Adventskalender hilft, die Tage bis



Heiligabend zu zählen. Seinen Anfang nahm er mit 24 auf einen Karton genähten süßen Gebäckstücken, die einem Jungen helfen sollten, die Zeit zu überstehen. In Erinnerung daran entwickelte der kleine Junge später den Adventskalender mit 24 auszuscheidenden und aufzuklebenden Bildchen, wie wir ihn heute kennen. Ein mit Schokolade gefüllter Kalender ist mit seiner Süße also sogar noch näher am Original als der reine Papierkalender. Auch der Adventskranz hilft zählen, aber nicht die Tage, sondern die Wochen bis Heiligabend – in seinem Aussehen wesentlich dezenter und heimlicher als der erste, der ein Holzreifen mit 2 m Durchmesser war. Mit diesem sollten den im 19. Jahrhundert im „Rauhen Haus“, einer Art Kinderheim, bei Hamburg lebenden Jugendlichen die Adventszeit im wahrsten Sinne des Wortes erleuchtet werden. Täglich wurde bei einer Andacht eine Kerze mehr angezündet. Am Heiligabend brannten schließlich alle 24 Kerzen.

Erst viel später reduzierte sich die Anzahl der Kerzen und wurde Tannengrün zur Schmückung genutzt. Vier Kerzen stehen seitdem für die vier Adventssonntage und aus dem Reifen wurde ein Kranz. Ein Kranz (lat. Corona) steht für Sieg. Jetzt am Ende des Kirchenjahres haben wieder viele die Gräber ihrer Lieben geschmückt, auch Kränze sind dabei. Kränze sind, ob auf Beerdigungen, als Adventskranz oder beim Pferde- und Motorsportrennen Zeichen des Sieges. Der Sieger bekommt den Kranz. Auf dem Friedhof ist er das Zeichen, dass der Tod nicht das Letzte ist, was uns als Christen erwartet, er ist besiegt – verbunden ist dieser Sieg über den Tod mit Christus, dessen Kommen auf die Welt wir



Weihnachten feiern. Weihnachten beginnt der Siegeszug, der Ostern endet – insofern ist es nur sachgerecht, mithilfe eines Kranzes darauf zu warten und so schon zu wissen, weshalb wir Weihnachten feiern. Der Sieg über den Tod in der Auferstehung Jesu ist für die Menschen die Chance, in ihrem Glauben daran teilzuhaben und ihre Gottesferne hinter sich zu lassen. Das Tannengrün, die immergrünen Zweige, weisen ebenso auf das ewige Leben wie die endlose Ringform, die als Freundschafts- oder Eheering auch ein Zeichen der Verbundenheit und Treue ist.

Die Adventszeit bereitet nicht nur auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, vor, sondern sie gibt auch der Hoffnung auf eine Zeit Raum, in der das Leben heil wird und die großen Menschheitsträume von Frieden und Gerechtigkeit wahr werden. Wenn in den Adventswochen Wunschzettel geschrieben werden, dann steht dahinter die Hoffnung und Erwartung, dass eine Zeit kommt, in der Wünsche Erfüllung finden und nicht bloß Wünsche bleiben.

Wenn etwas äußerlich die Adventszeit prägt, dann sind es Kerzen, Kerzen, die die dunkle Jahreszeit erhellen und ohne die die Advents- und Weihnachtszeit hier bei uns nicht zu denken ist. Kerzen laden ein zu Besinnung, zu Meditation und Träumen. Kerzen sind einerseits ein Symbol für Jesus Christus, der von sich selbst sagt: Ich bin das Licht der Welt (Joh 8,12). Kerzen sind aber auch ein Symbol für die Christen, die nach den Worten Jesu auch genau dieses „Licht der Welt“ sein sollen (Mt 5,14). Kerzen verzehren sich, um Licht zu spenden, Jesus hat sich hingegeben, um an-



deren Menschen Licht im Dunkel des Lebens zu geben, Hoffnung auf ein Leben ohne Tod und Vergängnis. Und Christen sind dazu aufgerufen, für andere Licht im Dunkel zu sein. Deshalb ist nicht nur die Adventszeit voller Kerzen, sondern spielen auch in jedem Gottesdienst Kerzen eine so wichtige Rolle, auf dem Altar, als Osterkerze, als Tauf- oder Gedächtniskerzen. Sie erinnern an Jesus Christus, seine Botschaft für die Welt und seinen Auftrag an die Christen.

Der Schein eines solchen Lichtes, brennt es erst einmal, lässt sich kaum eindämmen und reicht weit, bis in die hintersten und dunkelsten Winkel – und je mehr Lichter brennen, umso heller ist es. Lassen Sie sich einladen, diese Adventszeit besonders im Zeichen des Lichtes zu sehen, die Kerzen bewusst anzuzünden als Zeichen unseres Auftrages, aber auch als Zeichen der Hoffnung für uns, für andere, für die ganze Welt in einer Zeit, die es gerade wieder einmal nötig hat.

*Ihr Pfarrer Hein*



## Erntezeit, Dankezeit

Diesmal möchte ich von unserer Erntedankandacht mit den Krippenkindern berichten. Nachdem unser gemeinsames Herbstfest mit der Kirchgemeinde leider ausfallen musste, haben unsere beiden Krippengruppen das Erntedankfest in unserer Gustav-Adolf-Kirche gefeiert. Es ist eben alles ein bisschen kleiner in diesem Jahr.

Die Kinder waren gut vorbereitet, denn in der Kita haben sie zuvor schon die Geschich-

te vom Brotwunder gehört, Lieder geübt und sogar schon selbst Brot gebacken, um es zu teilen und gemeinsam zu essen. Am 2. Oktober war es dann so weit, und die große Kirchentür öffnete sich für unsere Kleinsten. Die Eltern hatten Erntegaben mitgegeben, die die Kinder stolz in die Kirche tru-



gen und in der Mitte ablegten. Nachdem für das Brot, jedes Gemüse und den Schmelzkäse Danke gesagt wurde, konnte dann das selbst gebackene Brot genossen werden. Die Kinder haben ihre Lieder rhythmisch mit Schüttel- eiern begleitet und im Anschluss an die Andacht noch den Kirchenraum erkundet. Die mitgebrachten Kürbisse wurden später von den Kindergartenkindern noch in eine leckere Suppe verwandelt.

So wird es wohl nun auch in der nächsten Zeit sein, dass wir die kommenden Anlässe im eigenen Rahmen begehen werden, ohne Eltern oder andere Gäste. Für unsere Kinder sollen es dennoch schöne Erlebnisse werden.

Über allem steht die Hoffnung, dass wir gesund bleiben. Die Infektsaison hat schon spürbar begonnen. Bisher waren – Gott sei

Dank – noch keine Corona-Fälle dabei. Bei entsprechenden Symptomen müssen sich die Pädagog\*innen testen lassen und die Kinder mindestens zwei Tage zu Hause bleiben.

Die Einschränkungen, die im November anstehen, betreffen diesmal glücklicherweise nicht die Kitas, auch weil wir selbstverständlich immer noch und immer wieder auf unser Hygienekonzept achten.

An dieser Stelle möchte auch ich einmal Danke sagen dafür, dass wir bisher vom Virus verschont geblieben sind, dass wir weiter für unsere Kinder da sein dürfen, dass die Erzieher\*innen kreativ und engagiert für unsere Kinder schöne Erlebnisse schaffen, dass wir so gute Rahmenbedingungen haben und zum Beispiel ganz unkompliziert

die Kirche nutzen können und dass uns die Eltern unterstützen, wo es ihnen möglich ist. Vielleicht bringt ja auch die eine oder andere kleinere und ruhigere Veranstaltung neue Ideen hervor, die uns noch länger begleiten werden.

Dana Moeller

**Diakonie**  
Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission  
Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten,  
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal  
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller  
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de



**Auto-Kühne**  
GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
Elstermühlweg 4  
04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■  
MALERARBEITEN ■  
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■  
TÜREN ■  
FUSSBÖDEN ■

**HANDRICK**

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31  
04150 Leipzig-Stahmeln  
fon: 0341.4618365 / 0172.3704631  
net: [www.handrick-innenausbau.de](http://www.handrick-innenausbau.de)  
e-mail: [info@handrick-innenausbau.de](mailto:info@handrick-innenausbau.de)

Mein Fleischermeister  
**Knöttsch**

"Wurst von Hand, mit Herz und Verstand"  
Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig  
(0341) 911 02 31

**Frank Schumann**

Schmiedemeister  
Metallbau • Schlosserei • Schmiede  
individuelle Metallarbeiten  
Gitter. Zäune. Tore. Geländer  
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig  
Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

**Bausanierung**  
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge  
Hausmeisterservice  
Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25  
Funk 0177 - 6 23 12 21

## Regelmäßige Termine

### Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 ½ Jahre montags Gemeinderaum Lützschena 16:15 Uhr

### Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1 x monatlich mittwochs & donnerstags) mit Kathrin Laschke

3–6 Jahre 3.12., 10.12., 14.1., 21.1. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

### Kinderkreis mit Désirée Tischendorf (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre mittwochs Kinderhaus Sternchen 15:00 Uhr

### Ameisenbande – der Kindernachmittag in Lindenthal mit Michaela Balzer & Claudia Eichler

5–12 Jahre 16.1., 6.2., 6.3. Kantorat Lindenthal 15:00 - 17:30 Uhr

Vorbereitungstreffen Ameisencrew in Lindenthal: 7.1., 28.1., 25.2., um 18 Uhr

### Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien, Beginn 2. Schulwoche) mit Kathrin Laschke

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16 & 17 Uhr

### Kinderkirche in Lützschena (Pause in den Ferien, Beginn 2. Schulwoche) mit Désirée Tischendorf

1. bis 4. Klasse dienstags Gemeinderaum Lützschena 15:15 Uhr

### Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien, Beginn 2. Schulwoche) mit Kathrin Laschke

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

### Große Kinderkirche (Pause in den Ferien, Beginn 2. Schulwoche) mit Kathrin Laschke/Désirée Tischendorf

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

## Termine Konfis und Junge Gemeinde

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	Klasse 8	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 Uhr	Pfr. Hein
regional	Klasse 7	donnerstags	Pfarrhaus Wahren	17:30 Uhr	Pfrn. Führer

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr	Désirée Tischendorf
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------	---------------------

## Unsere Singfreizeit in Grethen vom 18. bis 23. Oktober 2020

In der ersten Herbstferienwoche waren wir elf Kinder mit Sonja Lehmann, Kathrin Laschke und Svenja Reis in Grethen zur Singfreizeit. Dort haben wir ein Singspiel mit dem Thema „Speisung der 5000“ einstudiert. Zwischen den vielen Proben konnten wir auch viel toben. Auf dem großen Gelände vom Naturfreundehaus sind wir auf einer langen Rutsche gerutscht, mit einer Seilbahn gefahren, haben Fußball und auf zwei Spielplätzen gespielt. Sehr schön war der Wandertag. Da sind wir alle zum Bismarckturm gelaufen und haben viele Marienkäfer gesehen. Auf dem Rückweg sind wir kurz mit dem Boot gefahren. Besonders in Erinnerung geblieben ist auch der Filmabend. Da durften wir unsere Decken und Kissen in den Probenraum mitbringen und haben einen spannenden Film bis in den späten Abend geschaut. Als die Woche zu Ende ging, waren wir



alle sehr traurig, freuen uns aber schon auf die Singfreizeit im nächsten Jahr, wo hoffentlich wieder viele Kinder dabei sein werden.

Am 1. November haben wir unser einstudiertes Singspiel in der gut gefüllten Gnadenkirche in Wahren aufgeführt.

*Mathilda Voigt*

## Ameisenbande – Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...

... und endlich auch wieder die Ameisenbande! Wir hatten Glück und konnten unser herbstliches Treiben rund um das Thema „Ernte und Dankbarkeit“ zu beiden Treffen bei schönem Wetter draußen genießen. Mit dabei waren neben der Ameisencrew auch unsere neue Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf sowie viele bekannte und auch neue Gesichter.



Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Treffen! Bitte beachtet wegen der Pandemie immer die aktuellen Aushänge und Informationen unter [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de). Aus aktuellem Anlass können die Treffen im November und Dezember leider nicht stattfinden.

*Michaela Balzer*

**Frauenkreis Lindenthal**

dienstags 5.1. Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

**Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena** (Fahrdienst möglich)

dienstags 8.12. Gemeinderaum Lützschena 16:30 Uhr

**Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren** (Fahrdienst möglich)

finden zur Zeit nicht statt

**Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde** (Fahrdienst möglich)

9.12. mit Peggy Rühle Gartenhaus Wahren 14:00 Uhr  
Thema: „Alles ist heilig“

13.1. Jahreslosung 2021 mit Pfarrer Hein Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr

**Gedächtnistraining Wahren**

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

**Gottesdienste in Seniorenwohnstätten**

dienstags Buchfinkenweg 2-4 9:30 Uhr  
mittwochs Friedrich-Bosse-Straße 93 9:45 Uhr  
mittwochs Am Hirtenhaus 5 10:45 Uhr

## Endlich wieder! – Unsere Tagesfahrt nach Naumburg-Freyburg

Sie sollte schon im Juni sein – aber Corona machte auch uns einen Strich durch die Planung. So war der 23. September herangekommen, als wir endlich wieder der Einladung unserer unermüdlichen Christine Granz Folge leisten konnten. Der gewohnte „Geißler“-Luxusbus nahm uns an der katholischen Kirche auf und war gut gefüllt. Nach dem Reisesegen von Pfarrerin Führer ging es gen Südwesten, und unmittelbar an der UNESCO-Welterbestätte „Naumburger Dom“ war der erste Halt. In der kleineren Marienkirche fand die Andacht statt. Von Kantor Tilman Jäcklin auf der Orgel begleitet fand Frau Führer die richtigen Worte für unseren Ausflug. Dann ging es zur Domführung, und zwar in zwei Gruppen. Unsere Gruppe wurde von einer jungen Führerin geleitet, welche auch denjenigen, die den Dom

schon kannten, etliches Neues berichten konnte. Auch ich sah etliches bewundernd mit anderen Augen an! Da kann man den Naumburger Künstler des 13. Jahrhunderts nur bewundern für seine Kunst, den Stein so ausdrucksvoll zu gestalten. Nach dieser Besichtigung ging es wieder zum Bus, und der brachte uns durchs Unstruttal gen Freyburg, wo Christine im „Edelacker“, dem wunderbaren Restaurant neben der Neuenburg auf der Höhe über Freyburg, das Mittagessen bestellt hatte. Nun wohl, es war denn doch für uns eine Überraschung, als



es an die Tische ... auf der Terrasse ging. Der wunderbare Blick übers Tal mit Freyburg entschädigte für die doch teilweise etwas kühle Überraschung. Auch das sehr gute Essen entschädigte, und so saßen wir danach satt und zufrieden wieder in unserem Bus, der uns nach kurzer Fahrt nach Laucha an der Unstrut zum Glockengießer-Museum in der ehemaligen Glockengießerei Ullrich brachte. Das war dann doch sehr interessant, was uns dort gezeigt und erklärt wurde. Von 1790 bis 1911 wurden hier über 5000 Glocken gegossen, und einige waren noch zu sehen. Da wurde nicht nur mir klar, wie viel Mühe und Arbeit in den drei Glocken steckt, welche wir vor Jahren für unsere Gnadenkirche bekamen. So ging es dann gut informiert weiter zum letzten Punkt unserer Fahrt,

dem „Kaffeebesuch in Moness Kaffeerösterei“ in Balgstädt. Da konnten wir wiederum unsere Christine bewundern, wie sie auch diesmal ein Juwel für unseren Fahrabschluss gefunden hatte!

Wie viele Ideen, Mühen und Vorbereitungen stecken doch in so einer Ausfahrt! Auf der Heimfahrt konnten wir dann noch von Frau Führer über Neues in unserer Gemeinde informiert werden, als Hauptpunkt wohl darüber, dass wir ab 1.9.2020 wieder einen Pfarrer haben! Dr. Markus Hein wurde dann am 26.9. in der Hainkirche St. Vinzenz in sein Amt eingeführt. So kamen wir glücklich und mit einer Hoffnung für unsere Gemeinde wieder pünktlich in Leipzig an. Wie sagte Pfarrerin Führer so schön: „Danken wir dreien, einmal unserem Gott für das gute Wetter, das Behüten und Gelingen, dann unserer Christine für die Vorbereitung und dem Fahrer für seine unfallfreie Fahrt!“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen!

*Joachim Schneider*

### Anzeige

Liebe Bücherfreunde,

da dieses Jahr leider nicht die Möglichkeit bestand und besteht, den kleinen und großen Leseratten unsere Bücher näherzubringen, ist an folgenden Tagen unser Verlag für eben jene geöffnet! Schmökern, Lesen und Fragenstellen sind dabei erlaubt und erwünscht.



03.12.2020 10 bis 17 Uhr  
08.12.2020 08 bis 15 Uhr  
10.12.2020 12 bis 18 Uhr

14.12.2020 12 bis 19 Uhr  
17.12.2020 12 bis 17 Uhr  
22.12.2020 09 bis 18 Uhr

Lychatz Verlag  
An der Schäferei 2  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341 / 26 43 81 72

Wir freuen uns über alle Interessierten, die den Weg zu uns finden werden!  
Ihr Lychatz Verlag

## Einladungen zum Offenen Singen

Nachdem das Offene Singen am Montag, dem 2.11., abgesagt wurde wegen der neuen Corona-Verordnungen, möchte ich – natürlich immer unter Vorbehalt – auf die kommenden Termine hinweisen. Und zwar:

Offenes Singen am **Montag, dem 21.12., schon ab 19:00 Uhr (!)**

An diesem Abend werden wir Teil des Lebendigen Adventskalenders und treffen uns draußen, hinterm Gartenhaus Wahren, an der Feuerschale. Es ist schön, wenn wir uns

gemeinsam schon einmal auf das kommende Fest einstimmen können. Glühwein wird es nicht geben, aber einen warmen Tee sicherlich. Sollte das Wetter nicht so passend sein, stehen uns Gartenhaus oder Kirche offen.

Im neuen Jahr ist der erste Termin wie gewohnt am **25.1. um 19:30 Uhr in Wahren**, geplant.

Ich freue mich auf Sie/auf Euch!

*Sonja Lehmann*

## Adventskonzert mit dem Ensemble „voicemade“ am Freitag, dem 4.12.

Am **4.12.** lädt das Vokalsextett „voicemade“ zu einem **Adventskonzert um 19:30 Uhr in die Auferstehungskirche Möckern** ein. Unter dem Titel „O welch ein Wunder“ wird das junge Ensemble aus Leipzig eine Andacht mit vorweihnachtlich-



besinnlichen Klängen aus ganz Europa gestalten. Auf dem Programm stehen Werke u.a. von Edward Grieg, Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Peter Ilyich Tschaikovsky, Francis Poulenc und John Rutter.

Wenn möglich, wird in der Pause mit Gebäck und Punsch für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Im Jahr 2017 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet, widmet sich voicemade schnell einen Namen in der bekannten hochklassigen Leipziger a-cappella-Szene gemacht. Hochgelobt werden insbesondere

die kreativen Programme sowie der volle, aber feine Ensembleklang. Mit über 30 Konzerten pro Jahr ist das Ensemble mittlerweile deutschlandweit ein gefragter Gast.

Weitere Informationen:

[www.voicemade-ensemble.de](http://www.voicemade-ensemble.de)

## Adventliche Orgelmusik und eine „doppelte“ Klaviervesper

Orgelmusik bei Kerzenschein erwartet Sie bei der letzten Möckerner Orgelvesper in diesem Jahr. Am **Samstag, 5.12., 17:00 Uhr** sorgt Kantor Daniel Vogt an der Mendelssohn-Orgel in der **Auferstehungskirche Möckern** für adventliche Stimmung.

Die Klaviervespern im Frühjahr stehen unter dem Motto „Vier große B“. Im ersten Teil spielt Daniel Vogt Werke von Bach und Brahms. Die Vesper im Januar findet aus Gründen des Infektionsschutzes zweimal mit identischem Programm und in etwas kürzerem

Umfang als sonst statt, und zwar am **Samstag, 30.1., sowie am Sonntag, 31.1., jeweils um 17:00 Uhr**. Da die Plätze im Gemeindesaal voraussichtlich stark begrenzt sein werden, benötigen Sie eine kostenlose Eintrittskarte. Die Karten sind ab dem 3. Januar zu den Gottesdiensten in Möckern oder im Möckerner Gemeindebüro erhältlich.

Änderungen auf Grund der Hygienebestimmungen sind vorbehalten.

*Nina Vogt*

## Posaunenfeierstunde



Liebe Gemeinde,

da wir durch die momentane Situation strenge Hygieneregeln (vier Meter Abstand von den Bläsern zum Publikum und zwei Meter Abstand zwischen den Bläsern) einhalten müssen, können wir unsere Posaunenfeierstunde leider nicht wie gewohnt durchführen. Damit wir Ihnen trotzdem den Advent nahebringen können, planen wir am **13.12. um 15:00 Uhr** ein gemütliches Advents- und Weihnachtsliederblasen und -singen neben der **Gustav-Adolf-**

**Kirche in Lindenthal** am Denkmal bei Kerzenschein und Feuerschalen. Also ziehen Sie sich warm an, bringen Sie vielleicht eine Decke mit und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Ankunft Jesu ein. Wenn es die Hygieneregeln erlauben, gibt es im Anschluss auch wieder einen heißen Tee oder Glühwein.

Wir freuen uns auf Sie!

*Katja Hänsel*

## Adventskonzert am Sonnabend, dem 19.12. in der Gnadenkirche Wahren

Anfangs war der Termin vor dem 4. Advent geplant als großes Mitsingereignis; ein schönes Programm für Chor und Orchester sollte es geben. Doch schon bald wurde klar, dass dieses Jahr so nicht zu machen ist. Aber anstatt den Termin abzusagen, soll es ein Konzert mit wenigen Ausführenden – einigen Instrumentalisten, einigen Vokalisten – geben. Das genaue

Programm steht momentan noch nicht fest. Aber wir hoffen, dass wir Sie mit der Musik an dem Abend für eine Weile aus den Alltagsgedanken führen können.

Herzliche Einladung in die **Gnadenkirche Wahren am Freitag, dem 19.12., um 19:00 Uhr!**

*Sonja Lehmann*

## Adventskonzert mit „Sonntagskind“

Als gesunde Mischung aus bunten Popsongs, anspruchsvollen rockigen Titeln sowie klassischen Stücken beschreiben die jungen Sängerinnen von „Sonntagskind“ ihr Repertoire. Der Frauenchor aus dem Leipziger Westen ist am **Samstag, 19.12., 17:00 Uhr** mit einem

Adventskonzert in der **Möckerner Auferstehungskirche** zu Gast. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Bitte beachten Sie, dass das Platzangebot voraussichtlich stark begrenzt sein wird.

*Nina Vogt*

## 7. Wahrer Silvester-Orgelkonzert

Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren bereitet das 7. Wahrer Silvester-Orgelkonzert vor. Gegenwärtig wissen wir nicht, welche Rahmenbedingungen coronabedingt für dieses Konzert zu berücksichtigen sein werden. Das bedeutet, wir wis-



sen nicht, wie viele Zuhörer in der Kirche anwesend sein dürfen. Bitte beachten Sie daher die Abkündigungen in den Gottesdiensten, Handzetteln und Plakaten, die voraussichtlich ab Mitte Dezember darüber informieren.

*Hans-Reinhard Günther*

## Epiphaniastag – 6.1.2021 in der Auferstehungskirche Möckern

Im kommenden Jahr fällt der Epiphaniastag, mit dem das Ende der Weihnachtszeit eingeläutet wird, auf einen Mittwoch. Gar nicht so bekannt, ist es doch ein wichtiger kirchlicher Feiertag!

Und der soll gefeiert werden: am Abend des **6.1. um 19:00 Uhr** mit einem musikalischen Gottesdienst in der **Auferstehungskirche Möckern!** Der Chor wird diesen Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

*Sonja Lehmann*

## Rückblick Orgeltage

Eine besondere Klangkombination war im Oktober beim Abschlusskonzert der 17. Möckerner Orgeltage zu hören. Zu Gast war Maria Wolfsberger an der Mundharmonika, die im Wechsel mit Daniel Vogt an der Orgel ein ungewöhnliches Programm aus vorwiegend zeitgenössischen Werken darbot. Neben der virtuoson Spieltechnik der Solistin beeindruckte die zahlreichen Zuhörer auch ihr anschaulicher Kurzvortrag über die Funktionsweise und die vielfältigen Ausdrucksmöglich-



keiten der chromatischen Mundharmonika. Gut besucht waren auch die ersten beiden Konzerte der Reihe mit Nikolaikantor Lucas Pohle, der die Orgel mit gekonnten Improvisationen im Barockstil und Werken von Bach und Mendelssohn virtuos zum Klingen brachte, und Kantor Daniel Vogt, der die breite Vielfalt der Barockmusik für Orgel vorstellte.

*Nina Vogt*

## Regelmäßige Termine

**Offenes Singen: 30.11., 21.12. (19 Uhr) und 25.1., jeweils 19:30 Uhr Gartenhaus Wahren**

regional	1 x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
----------	---------------	-------------------	-----------

**Sophienkantorei** (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Kirche Möckern	19:30 Uhr
----------	-----------	----------------	-----------

**Sophien-Kammermusikensemble** (Pause in den Ferien)

regional	14-täglich	Gartenhaus Wahren	nach Absprache
----------	------------	-------------------	----------------

**Blockflötenensemble** (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-täglich	Gartenhaus Wahren	18:00 Uhr
----------	--------------------	-------------------	-----------

**Posaunenchor**

Lindenthal	freitags	Kirche Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	-------------------	-----------

**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de  
homepage: www.sophien-leipzig.de**

<p>Gustav-Adolf-Kirche <b>Lindenthal</b> Kirchenkuratoren: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44 und Eberhard Schirmer</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat &amp; Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum &amp; Schloßkirche <b>Lützscha</b> Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützscha: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>	<p>Pfarrhaus &amp; Gemeindehaus <b>Möckern</b> Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel. 90 29 00 35 Björn Hausmann, Tel. 909 67 50 Dirk Klingner, Tel. 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus &amp; Gartenhaus <b>Wahren</b> Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 – 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
--	---	---	--

 <p>Pfarrer Dr. Markus Hein 1. Pfarrstelle Tel.: 0341 / 461 18 50 markus.hein@evlks.de</p>	 <p>Pfarrerin Andrea Führer Vakanzvertreterin Tel.: 0341 / 492 82 75 Mobil: 0177 / 350 91 83 afuehrer@online.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034291 / 32 99 26 kathrin.laschke@gmx.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf Tel.: 0179 / 129 48 91 desiree.tischendorf@posteo.de</p>	 <p>Kantorin Sonja Lehmann kantorin.lehmann@gmx.de Tel.: 0341 / 22 81 04 50</p>	
 <p>Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net</p>	 <p>Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de</p>	 <p>Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de</p>	 <p>Verwaltung Heike Wendlandt kg.leipzig-sophien@evlks.de heike.wendlandt@evlks.de</p>	 <p>Verwaltung Ute Oertel kg.leipzig-sophien@evlks.de ute.oertel@evlks.de</p>	
 <p>Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60</p>	 <p>Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 / 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de</p>	 <p>Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68</p>	 <p>Friedhof Kerstin Engel-Kaun 0341 / 461 82 03 friedhof-wahren@t-online.de</p>	 <p>Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de</p>	
 <p>Friedhof Jens-Uwe Kaun 0341 / 461 82 03 friedhof-wahren@t-online.de</p>	<p>Ansprechpartner Rumänienhilfe: Jens Funke &amp; Daniel Serfas info@rumaenienhilfe-leipzig.de www.rumaenienhilfe-leipzig.de Mobil: 0152 / 58 44 90 51</p>	<p>„Blaues Kreuz e. V.“ Möckern „Blaues Café“ Georg-Schumann-Straße 198 Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet</p>	<p>„LEBENS L.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- &amp; Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Die &amp; Do: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. / Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch- Mendelssohn-Orgel der Auferstehungs- kirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt</p>	<p>Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchefoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 0341 / 461 21 02</p>
<p><b>für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges</b> IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>	<p><b>für Kirchgeldeinzahlungen</b> IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>	<p><b>für Friedhof Lindenthal</b> IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal</p>	<p><b>für Friedhöfe Lützscha</b> IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützscha</p>	<p><b>für Friedhof Wahren</b> IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren</p>	

# Musik im Advent und in der Weihnachtszeit in Sophien

**Sonntag, 29.11., 17:00 Uhr**

Adventskonzert **abgesagt**  
mit dem Kammerchor „Cantamus“  
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

**Freitag, 4.12., 19:30 Uhr**

Adventskonzert  
mit dem Ensemble voicemade  
Auferstehungskirche Möckern

**Samstag, 5.12., 17:00 Uhr**

Orgelvesper zum Advent  
mit Kantor Daniel Vogt  
Auferstehungskirche Möckern

**Sonntag, 13.12., 15:00 Uhr**

Posaunenfeierstunde  
mit dem Posaunenchor Lindenthal  
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

**Freitag, 19.12., 19:00 Uhr**

Adventskonzert  
mit Vokalisten und Instrumentalisten  
Gnadenkirche Wahren

**Samstag, 19.12., 17:00 Uhr**

Adventskonzert  
mit dem Chor „Sonntagskind“  
Auferstehungskirche Möckern  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Sonntag, 20.12., 17:30 Uhr**

Adventskonzert  
mit dem Chor Arion Glesien e. V.  
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

**Donnerstag, 24.12., 23:00 Uhr**

Musikalische Christnacht  
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

**Donnerstag, 31.12., 21:30 Uhr**

7. Wahrer Silvesterkonzert  
mit Prof. Martin Schmeding  
Gnadenkirche Wahren

**Samstag, 30.1., 17:00 Uhr (1. Termin)**

Klaviervesper „Vier große B“  
Teil I mit Werken von Bach und Brahms  
mit Kantor Daniel Vogt  
Gemeindesaal Möckern  
Kostenlose Eintrittskarte erforderlich

**Sonntag, 31.1., 17:00 Uhr (2. Termin)**

Klaviervesper „Vier große B“  
Teil II mit Werken von Bach und Brahms  
mit Kantor Daniel Vogt  
Gemeindesaal Möckern  
Kostenlose Eintrittskarte erforderlich

## Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirch-  
gemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850.  
Internet: [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de). Redaktion: Barbara Klingner, Tina  
Serfas, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje  
Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, gemeindebrief.  
evangelisch.de & pixabay.de. Auflage: 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen, Nr. 140. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr.  
141 am **22.12.2020**. Für Februar & März 2021 bitte alle Termine, Texte &  
Fotos an [redaktion@glocke-leipzig.de](mailto:redaktion@glocke-leipzig.de).



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)